

Fortbildung – Tagung

# Die Kraft der Mehrgenerationenperspektive

## Systemchoreografien und Skulpturen

Datum: 9. – 10. März 2012  
Leitung: Gunther Schmidt  
Ort: Zürich

[40 Jahre  
Kompetenz]

[www.ief-zh.ch](http://www.ief-zh.ch)

|                        |   |
|------------------------|---|
| <b>TeilnehmerInnen</b> | <b>Fachleute, welche als BeraterInnen/TherapeutInnen in unterschiedlichen beruflichen Kontexten arbeiten.</b>   |
| <b>Leitung</b>         | <b>Gunther Schmidt, Dr. med.,<br/>Facharzt für Psychotherapie,<br/>Systemtherapeut, Hypnotherapeut<br/>Supervisor, Leiter Milton-Erickson-<br/>Institut, Heidelberg</b> |
| <b>Termin</b>          | <b>9.-10. März 2012</b>   |
| <b>Ort</b>             | <b>Zürich</b>   |
| <b>Anmeldung</b>       | <b>Die Anmeldungen werden nach<br/>Datumseingang berücksichtigt.</b>  |
| <b>Kosten</b>          | <b>Fr. 600.00</b>   |

### Anmeldung

- Ich melde mich definitiv an für die Fortbildung:  
**Die Kraft der Mehrgenerationenperspektive  
9.-10. März 2012**
- Ich wünsche Policeunterlagen ELVIA für die  
fakultative Annullierungskosten-Versicherung.
- Ich möchte zusätzl ..... Expl. Programm/e bestellen.

Zutreffendes bitte ankreuzen,  
allg. Bedingungen s. Rückseite

Name .....

Vorname .....

Beruf/Titel .....

Strasse .....

PLZ/Ort .....

Tel P .....

E-mail P .....

Geschäftsadresse .....

Tel G .....

E-mail G .....

Datum .....

Unterschrift .....



## Die Kraft der Mehrgenerationenperspektive

In dieser Weiterbildung vermittelt Gunter Schmidt, wie man durch hypnosystemische Methoden die vielen wertvollen Kräfte und Kompetenzmuster, die im reichen Schatz der Familientraditionen gespeichert sind, wahrnehmen und wirksam nutzen kann. Er vermittelt, wie man effektive Muster aktivieren und für Ziele der Gegenwart und Zukunft optimal einsetzen kann. Dabei wird nichts "schöngefärbt" oder bagatellisiert, aber gezeigt, wie man sogar traumatische Erlebnisse als kompetenzfördernde Lernchancen für die Zukunft und die „Hinkunftsfamilie“ (G. Schmidt), nutzen kann.

Arbeit mit Genogrammen und Mustern der Herkunftsfamilie (HKF) sind traditionell wertvolle Mittel der Familientherapie und der systemischen Therapie. Probleme/Symptome werden dabei aber meist in linear-kausalen Zusammenhang mit „krankmachenden“ Ereignissen, Regeln und Mustern in den Herkunftsfamilien gebracht, so als ob von dort die Symptome „kommen“ würden, als ob dort die "Ursachen" zu suchen seien. Solche Beschreibungen schaffen eine Wirklichkeit mit großen Nachteilen und verzerrten Perspektiven. Die Geschichte der Herkunftsfamilie und ihre Organisationsmuster werden einseitig mit dem Fokus auf angebliche Defizite beschrieben (Pathographie), Familien werden diffamiert als Ort von "Störungen".

Aus der Sicht einer kompetenzorientierten hypnosystemischen Konzeption wirken solche einseitige Defizitbeschreibungen wie schwächende, destruktiv wirkende Hypnose. Die Weiterbildung vermittelt anschaulich und konkret Strategien und Methoden, um zu neuen kompetenzfördernden Sicht- und Handlungsweisen zu gelangen.

Bitte  
frankieren!

I E F – Institut für  
systemische Entwicklung  
und Fortbildung  
Voltastrasse 27  
8044 Zürich

### Allgemeine Bedingungen

1. Meldet sich jemand ab sechs Wochen vor Beginn der Fortbildung ab, sind die gesamten Kosten zu bezahlen, falls kein/e ErsatzteilnehmerIn organisiert wird.
2. Die Kosten für nicht besuchte Seminartage werden nicht zurückerstattet.
3. Annullierung infolge Unfall oder Krankheit: die ELVIA-Annullierungskosten-Versicherung deckt nach **fakultativem Versicherungsabschluss** die Kosten.

**Mit der Unterschrift bei der Anmeldung erklären Sie sich mit diesen Bedingungen einverstanden.  
Die Teilnahmemöglichkeit wird rechtzeitig bestätigt.**